

# Junge Union nabelt sich ab

NEUGRÜNDUNG Dominik Glaesmann führt neuen Gemeindeverband an

Vom 27.04.2010

Von Beate Vogt-Gladigau

BAD MÜNSTER AM STEIN-EBERNBURG . Die Mitglieder der Jungen Union (JU) aus der Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein, die bisher der Kreuznacher JU-Gruppe angehörten, haben sich selbständig gemacht und einen eigenen JU-Gemeindeverband gegründet. Kreisvorsitzender und stellvertretender Bezirksvorsitzender Gregor Sickel dankte den "Geburtshelfern" des CDU-Gemeinde- und des CDU-Stadtverbandes. Von beiden erhielten die jungen Leute jeweils hundert Euro als Starthilfe.

Zum Vorsitzenden des JU-Gemeindeverbandes wählte die Versammlung im Weingut Rapp Dominik Glaesmann (Bad Münster am Stein-Ebernburg), der auch im JU-Kreisvorstand als Beisitzer vertreten ist. Ihm zur Seite stehen die beiden gleichberechtigten Stellvertreterinnen und Gymnasiastinnen Elena Hofmann (BME) und Luisa Bott (Altenbamburg). Der Schatzmeister und Student des Maschinenbaus heißt Marcus Dörr (Traisen). Beisitzerinnen sind Hanna Hofmann, Sonja Alina Möll (beide BME), Barbara Wollschied (Altenbamburg) und Gil Bayer (BME).

Es sei ein "gutes Zeichen", dass sich junge Leute in Politik einmischen wollen", meinte CDU-Stadtbürgermeisterin Anna Roeren-Bergs mit Blick auf die stattliche Runde. Es werde immer wichtiger, Ziele oder Aufgaben unter den Generationen auszutauschen, da die Probleme oft die gleichen seien. Für die Region unter dem Rheingrafenstein sei dies vor allem die Suche nach neuen sinnvollen Strukturen für Stadt und Verbandsgemeinde, unterstrich Roeren-Bergs die Reformbereitschaft von JU, aber auch der CDU. Sie vertrat außerdem die Meinung, die junge Generation in die Fachausschüsse mit einzubinden. Roeren-Bergs war außerdem angesichts des frisch gewählten Teams überzeugt, dass es ein fulminanter Start wird. "Ich weiß, wenn Ihr etwas anpackt, gelingt es!", äußerte sich auch CDU-Verbandsbürgermeister Ludwig Wilhelm euphorisch. Besonders mit Blick auf die Jugend im Vorstand betonte Gemeindeverbands-Vorsitzender Markus Schlosser die Nähe zu Schuldiskussionen. "Macht den Mund auf", ermutigte Bettina Dickes, bildungspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, zu aktiver Einmischung. Zugleich plädierte die Staudernheimerin für den Erhalt der Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg. Dominik Glaesmann, Student der Betriebswirtschaft, betonte in seiner Antrittsrede, er werde die Linie von Stadtbürgermeisterin Roeren-Bergs für eine mögliche Fusion mit Bad Kreuznach unterstützen. Ohne konkrete Angaben aus Mainz über eine Entschuldung seien weitere Verhandlungen sinnlos. Kommunen im ländlichen Raum müssten attraktiver werden, beschrieb Glaesmann einen Weg aus dem Finanz-Dilemma, den er für BME in einer Marketing-Ausrichtung weg von der Kur hin zu Kur-Urlaub und Wellness sieht. Der JU-Gemeindeverband möchte auch den Jugendtreff der Verbandsgemeinde in Ebernburg durch einen FSLler oder ein Mitglied aus den eigenen Reihen unterstützen. Der JU, der man sich ab 14 Jahren anschließen kann, gehe es aber nicht nur um politische Arbeit, sondern auch um Geselligkeit, so Glaesmann, der Zelten, Wanderungen oder Feste feiern anführte.